

177/185 1750 November 6., Fontainebleau

Schreiben von Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy, an Beat Fidel Zurlauben betreffend den jungen Schneider, die Reise nach Bagnaux, das Gespräch mit dem Prince de Dombes und die finanziellen Angelegenheiten von Franz Josef Diethelm von Roll

B A. R. de Paulmy¹ wird auf den Brief des Barons Zurlauben² vom 19. Oktober antworten, wenn er Zeit dazu findet. Der junge Schneider hat ihm nochmals geschrieben, dass er, da der Baron ihm keinen Platz bieten kann, heimkehren wird, er aber kein Geld für die Reise hat. Falls Schneider noch in Paris ist, wird Paulmy sehen, was er für ihn tun kann. *Er wird wohl in acht Tagen nach Paris kommen und wird sich freuen, Zurlauben dort zu treffen und mit ihm die Reise nach Bagnaux³ zu arrangieren. Paulmy ist sehr zufrieden über den Verlauf des Gesprächs mit dem Prince de Dombes⁴ betreffend den Schweizer Solddienst. Er bittet Zurlauben, Baron von Roll⁵ zwei Briefe zu übergeben, die er von dessen jüngeren Bruder⁶ erhalten hat. Zu Gunsten seiner Gattin⁷ und seinen Schuldnern hat die Solothurner Obrigkeit dem Bruder verboten, sein Gut aus dem Kanton auszuführen. Der Bruder ist nicht gewillt, in einen Orden einzutreten; Paulmy will sich nicht in diese Sache einmischen. Er lässt Baron von Roll und Zurlaubens Onkel⁸ und Tante⁹ grüssen.*

¹ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Landsitz von Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Louis-Auguste de Bourbon, Duc du Maine, Prince de Dombes.

⁵ Georg Franz Josef Ignaz, Baron von Roll.

⁶ Franz Josef Diethelm von Roll.

⁷ Franziska Anna Maria Magdalena Johanna Roberta von Roll.

⁸ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁹ Marie-Florimonde de Pinchène.

AH 177, Bl. 240-241.

Original, in französischer Sprache.
